

## **Personenbezogene Statistiken 2020**

Der folgende Artikel gibt einen umfassenden statistischen Überblick über Mehrfachversicherungen in der österreichischen Sozialversicherung. Die Auswertungen erfolgten aus den Datenbeständen der Versicherungsdatei des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger (Dachverband) und wurden jeweils zum Stichtag 1. Juli durchgeführt.

Die Ergebnisse für 2020 zeigen u.a., dass 3.615.500 beschäftigten Personen 3.657.200 Beschäftigungsverhältnisse gegenüberstehen; 13,9 % aller Pensionisten beziehen mehr als eine Pension. Aufgrund der seit März 2020 herrschenden Pandemie kommt es in den Zeitreihen der Beschäftigtenzahlen und auch bei den Leistungsbezügen aus der Arbeitslosenversicherung zu markanten Veränderungen.

Zum Stichtag 1. Juli 2020 wurden statistische Auswertungen für folgende Bereiche durchgeführt:

- Beschäftigte Personen und Beschäftigungsverhältnisse
- Geringfügig beschäftigte Personen und Versicherungsverhältnisse
- Geringfügig freie Dienstverträge und Versicherungsverhältnisse
- Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug
- Erwerbstätige Personen und Erwerbsverhältnisse
- Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug
- Pensionisten und Pensionen

Der in der Versicherungsdatei gespeicherte Personenkreis umfasst alle pensionsversicherten Personen einschließlich der bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) und der bei den Krankenfürsorgeanstalten krankenversicherten pragmatisierten Bediensteten. Weiters sind alle krankenversicherten Pensionsbezieher aus der gesetzlichen Pensionsversicherung sowie die Ruhe- und Versorgungsgenussbezieher aus pragmatischen Dienstverhältnissen erfasst (bei den Krankenfürsorgeanstalten allerdings nur ca. drei Viertel).

## **Beschäftigte und Beschäftigungsverhältnisse**

Der vom **Dachverband monatlich bekannt gegebene Beschäftigtenstand** basiert seit Jänner 2008 ebenfalls auf den Daten aus der Versicherungsdatei und setzt sich aus jenen Personen zusammen, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, zuzüglich Beschäftigte mit freien Dienstverträgen. Kinderbetreuungsgeldbezieher und Präsenzdienler, deren Beschäftigungsverhältnis aufrecht ist, sind mitgezählt. Nicht erfasst werden Personen mit geringfügiger Beschäftigung sowie geringfügig freie Dienstverträge.

In den **personenbezogenen Statistiken** werden im Gegensatz zur offiziellen Beschäftigtenstatistik des Dachverbandes die Präsenzdienler und die Kinderbetreuungsgeldbezieher bei den Arbeitern, Angestellten und Beamten nicht mitgezählt.

Die Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Doppel- und Mehrfachzählung im Bereich der Beschäftigten-Statistik in den Jahren 2016 bis 2020.

**Beschäftigte und Beschäftigungsverhältnisse  
Entwicklung 2016 – 2020 (Stichtag jeweils 1. Juli)**

Tabelle 1

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... Beschäftigung(en)			Beschäfti- gungsver- hältnisse
		einer	zwei	mehreren	
Beschäftigte (Personen)					
2016	3.483.891	3.443.313	39.046	1.532	3.526.244
2017	3.541.862	3.502.427	37.961	1.474	3.583.029
2018	3.629.795	3.589.060	39.241	1.494	3.672.268
2019	3.729.439	3.686.744	41.099	1.596	3.773.959
2020	3.615.524	3.575.566	38.499	1.459	3.657.151
Männer					
2016	1.900.832	1.882.602	17.384	846	1.920.063
2017	1.935.510	1.918.172	16.510	828	1.953.846
2018	1.986.952	1.969.035	17.079	838	2.005.873
2019	2.042.730	2.023.985	17.844	901	2.062.532
2020	1.978.356	1.960.954	16.578	824	1.996.721
Frauen					
2016	1.583.059	1.560.711	21.662	686	1.606.181
2017	1.606.352	1.584.255	21.451	646	1.629.183
2018	1.642.843	1.620.025	22.162	656	1.666.395
2019	1.686.709	1.662.759	23.255	695	1.711.427
2020	1.637.168	1.614.612	21.921	635	1.660.430

Zum Stichtag 1. Juli 2020 übten 39.958 Personen bzw. 1,1 % der Beschäftigten zwei oder mehr Beschäftigungen aus. Die Zahl der Beschäftigungsverhältnisse war um 1,2 % höher als die Zahl der beschäftigten Personen. Bei den Männern lag diese Zahl bei 0,9 % und bei den Frauen bei 1,4 %.

Zum Stichtag 1. Juli 2020 waren 0,8 % der Arbeiter, 1,6 % der Angestellten und 1,0 % der Beamten gleichzeitig bei zwei oder mehreren Dienstgebern beschäftigt.

Gegenüber dem Vorjahr standen 64.374 Männer (- 3,2 %) und 49.541 Frauen (- 2,9 %) weniger in Beschäftigung. Gegenüber 2016 erhöhte sich die Zahl der beschäftigten Männer um 77.524 (+ 4,1 %) und jene der Frauen um 54.109 (+ 3,4 %).

Die Tabelle 2 informiert darüber, wie viele Personen nur eine Beschäftigung und wie viele Personen zwei oder mehrere Beschäftigungen ausübten. Weiters werden auch die Kombinationen bei zwei Beschäftigungsverhältnissen angeführt.

**Beschäftigte Personen**  
**Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse**  
**Stichtag: 1. Juli 2020**

Tabelle 2

Bezeichnung	Beschäftigte Personen		
	M + F	Männer	Frauen
<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>3.615.524</b>	<b>1.978.356</b>	<b>1.637.168</b>
<b>Eine Beschäftigung</b>	<b>3.575.566</b>	<b>1.960.954</b>	<b>1.614.612</b>
Beamte	173.626	109.826	63.800
Angestellte	2.062.627	894.946	1.167.681
Arbeiter	1.339.313	956.182	383.131
<b>Zwei Beschäftigungen</b>	<b>38.499</b>	<b>16.578</b>	<b>21.921</b>
Beamte + Beamte	20	11	9
Beamte + Angestellte	1.580	1.049	531
Beamte + Arbeiter	132	118	14
Angestellte + Angestellte	26.371	11.369	15.002
Angestellte + Arbeiter	4.600	1.708	2.892
Arbeiter + Arbeiter	5.796	2.323	3.473
<b>Drei und mehr Beschäftigungen</b>	<b>1.459</b>	<b>824</b>	<b>635</b>

### Geringfügig Beschäftigte

Geringfügig beschäftigte Dienstnehmer sind nur in der Unfallversicherung pflichtversichert, aber nicht in der Kranken- und Pensionsversicherung. Sie sind daher auch nicht, wie schon in der Einleitung erwähnt, in den Beschäftigtenstatistiken erfasst.

Dienstnehmer, die aus einer oder mehreren Beschäftigungen insgesamt nicht mehr als den Betrag der Geringfügigkeitsgrenze verdienen (mtl. € 460,66 im Jahr 2020), können eine Selbstversicherung gemäß § 19a ASVG bzw. § 7a B-KUVG abschließen. Diese Selbstversicherung, die für 2020 im ASVG mit einem Fixbetrag von € 65,03 festgesetzt ist, begründet einen Schutz in der Kranken- und Pensionsversicherung und ist gegenüber einer bereits bestehenden Pflichtversicherung in der Kranken- oder Pensionsversicherung subsidiär.

Die Tabelle 3 gibt einen Überblick über die Entwicklung der geringfügig Beschäftigten seit 2016.

**Geringfügig beschäftigte Personen**  
**Entwicklung 2016 – 2020 (Stichtag jeweils 1. Juli)**

Tabelle 3

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... geringf. Beschäftigung(en)		geringfügig beschäftigt und zusätzl. Versicherungsverhältnisse
		einer	zwei od. mehr	
Geringfügig Beschäftigte (Personen)				
2016	318.348	131.309	7.579	179.460
2017	319.502	130.360	7.688	181.454
2018	315.892	126.503	7.494	181.895
2019	317.557	122.513	7.226	187.818
2020	295.326	106.000	5.445	183.881
Männer				
2016	119.543	43.487	1.564	74.492
2017	120.562	43.704	1.592	75.266
2018	119.491	42.658	1.603	75.230
2019	121.210	41.939	1.611	77.660
2020	116.092	35.833	1.144	79.115
Frauen				
2016	198.805	87.822	6.015	104.968
2017	198.940	86.656	6.096	106.188
2018	196.401	83.845	5.891	106.665
2019	196.347	80.574	5.615	110.158
2020	179.234	70.167	4.301	104.766

Im Beobachtungszeitraum 2016 bis 2020 sank die Zahl der geringfügig Beschäftigten um - 23.022 bzw. - 7,2 %; dabei sank die Zahl der Männer um - 3.451 (- 2,9 %), die der Frauen verringerte sich um - 19.571 (- 9,8 %). Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der geringfügig Beschäftigten insgesamt um - 22.231 Personen bzw. - 7,0 %.

Insgesamt waren 295.326 Personen (116.092 Männer und 179.234 Frauen) geringfügig beschäftigt. Davon waren 111.445 Personen (37,7 %) nur geringfügig beschäftigt und 183.881 Personen (62,3 %) hatten ein weiteres Versicherungsverhältnis, zumeist eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit. 5.445 Personen (1,8 %) hatten mehrere geringfügige Beschäftigungsverhältnisse.

Etwa zwei Drittel der geringfügig beschäftigten Personen waren Frauen. 41,5 % von ihnen hatten nur geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, 23,5 % eine zusätzliche pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit, 15,8 % hatten neben dem Einkommen aus der geringfügigen Beschäftigung einen Eigenpensionsbezug, 13,4 % einen Leistungsbezug aus der Arbeitslosenversicherung und weitere 4,5 % einen Kinderbetreuungsgeldbezug.

Bei Männern waren die häufigsten Kombinationen neben einer geringfügigen Beschäftigung zu 25,5 % eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit, zu 21,2 % ein Leistungsbezug aus der Arbeitslosenversicherung und zu 19,5 % ein Eigenpensionsbezug. 31,9 % wiesen nur geringfügige Beschäftigungsverhältnisse auf.

Die Tabelle 4 gibt einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

**Geringfügig beschäftigte Personen**

**Stichtag: 1. Juli 2020**

Tabelle 4

Bezeichnung	Geringfügig beschäftigte Personen		
	M + F	Männer	Frauen
<b>Geringfügig beschäftigte Personen insgesamt</b>	<b>295.326</b>	<b>116.092</b>	<b>179.234</b>
<b>Nur geringfügig beschäftigt</b>	<b>111.445</b>	<b>36.977</b>	<b>74.468</b>
eine geringfügige Beschäftigung	106.000	35.833	70.167
zwei oder mehr geringfügige Beschäftigungen	5.445	1.144	4.301
<b>Geringfügig beschäftigt und zusätzliche Versicherungsverhältnisse</b>	<b>183.881</b>	<b>79.115</b>	<b>104.766</b>
Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit	71.593	29.553	42.040
Eigenpension	50.912	22.647	28.265
Leistungsbezug ALV	48.642	24.637	24.005
Kinderbetreuungsgeld	8.724	674	8.050
Leistungsbezug Krankenversicherung	2.036	801	1.235
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	1.974	803	1.171

Erläuterungen:

Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit:

ASVG, FSVG, GSVG und BSVG sowie Beamte

Eigenpension:

Alters- bzw. Invaliditätspension sowie Ruhegenuss

Leistungsbezug ALV:

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Überbrückungshilfe, Sonderunterstützung, Pensionsvorschuss

Leistungsbezug Krankenversicherung:

Krankengeld, Wochengeld, Rehabilitationsgeld

**Geringfügig freie Dienstnehmer**

Geringfügig freie Dienstnehmer sind, so wie die geringfügig Beschäftigten, nur unfallversichert. Sie sind in den Beschäftigtenstatistiken ebenfalls nicht erfasst.

Zum Auswertungstichtag konnten 21.153 Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen erfasst werden. Wie auch schon bei den geringfügig Beschäftigten werden auch diese Beschäftigungsformen mehrheitlich von Frauen genutzt.

Die Tabelle 5 gibt einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

**Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen**

**Stichtag: 1. Juli 2020**

Tabelle 5

Bezeichnung	Geringfügig freie Dienstverträge (Personen)		
	M + F	Männer	Frauen
<b>Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen insgesamt</b>	<b>21.153</b>	<b>9.730</b>	<b>11.423</b>
<b>Nur geringfügig freier Dienstvertrag</b>	<b>7.249</b>	<b>2.999</b>	<b>4.250</b>
Ein geringfügig freier Dienstvertrag	7.088	2.948	4.140
zwei oder mehr geringfügig freie Dienstverträge	161	51	110
<b>Geringfügig freier Dienstvertrag und zusätzliche Versicherungsverhältnisse</b>	<b>13.904</b>	<b>6.731</b>	<b>7.173</b>
Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit	8.101	3.980	4.121
Eigenpension	3.678	1.869	1.809
Leistungsbezug ALV	1.603	736	867
Kinderbetreuungsgeld	236	21	215
Leistungsbezug Krankenversicherung	84	30	54
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	202	95	107

Erläuterungen:

Pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit:

ASVG, FSVG, GSVG und BSVG sowie Beamte

Eigenpension:

Alters- bzw. Invaliditätspension sowie Ruhegenuss

Leistungsbezug ALV:

Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Überbrückungshilfe,  
Sonderunterstützung, Pensionsvorschuss

Leistungsbezug Krankenversicherung:

Krankengeld, Wochengeld, Rehabilitationsgeld

54,0 % der Personen mit geringfügig freien Dienstverträgen waren Frauen. 37,2 % von ihnen hatten nur geringfügig freie Dienstverträge, 36,1 % eine zusätzliche pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit und 15,8 % einen Eigenpensionsbezug. Zwei Drittel der Männer hatten neben ihrem geringfügig freien Dienstvertrag ein zusätzliches Versicherungsverhältnis, zum überwiegenden Teil eine pensionsversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit.

## Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug

Zum Auswertungstichtag waren 46.906 Personen unselbständig beschäftigt und bezogen mindestens eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung bzw. einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss. Somit waren 1,3 % der Unselbständigen auch Pensionsbezieher; zum Großteil waren es Frauen (31.719 bzw. 67,6 %).

Die Tabelle 6 gibt einen Überblick über die ausgewerteten Kombinationen.

### **Beschäftigte Personen mit Pensionsbezug** **Stichtag: 1. Juli 2020**

Tabelle 6

Bezeichnung	M + F	Männer	Frauen
Beschäftigt + Alterspension <sup>1)</sup>	15.807	4.698	11.109
Beschäftigt + Invaliditätspension <sup>2)</sup>	802	593	209
Beschäftigt + Ruhegenuss	1.232	953	279
Beschäftigt + Witwen(er)pension	17.856	4.101	13.755
Beschäftigt + Waisenpension	5.559	3.084	2.475
Beschäftigt + Versorgungsgenuss – Witwen(er)	2.165	231	1.934
Beschäftigt + Versorgungsgenuss – Waisen	259	127	132
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	3.226	1.400	1.826

<sup>1)</sup> inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. LJ.

<sup>2)</sup> Invaliditätspensionen vor dem 60./65. LJ.

Die Zahl der beschäftigten Pensionsbezieher entwickelte sich seit dem Jahre 2016 wie folgt:

Stichtag 1. Juli	Beschäftigte und Pensionsbezieher
2016.....	42.323
2017.....	43.211
2018.....	45.204
2019.....	48.178
2020.....	46.906

## **Erwerbstätige (Unselbständige und Selbständige)**

Der im vorangegangenen Kapitel analysierte Personenkreis der unselbständig Beschäftigten wird nun um die im Gewerbe und in der Land- und Forstwirtschaft selbständig erwerbstätigen Personen erweitert und als „Erwerbstätige“ definiert.

Als selbständig erwerbstätige Personen gelten ausnahmslos die in der Pensionsversicherung nach dem GSVG (Gewerbliches SVG), FSVG (Freiberufliches SVG) und BSVG (Bauern-SVG) pflichtversicherten Personen. Dies bedeutet, dass ein Großteil der mithelfenden Familienangehörigen nicht erfasst wird.

## **Erwerbstätige und Erwerbsverhältnisse**

Zum Stichtag 1. Juli 2020 übten von 4.089.961 Erwerbstätigen 3.943.579 bzw. 96,4 % eine Erwerbstätigkeit aus. 146.382 Erwerbstätige bzw. 3,6 % übten zwei oder mehrere Erwerbstätigkeiten aus. Die Zahl der Erwerbsverhältnisse war um 152.975 bzw. 3,7 % höher als die Zahl der Erwerbstätigen.

Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die erwerbstätigen Personen um - 116.592 bzw. - 2,8 % (Männer - 64.511, Frauen - 52.081).

Die Tabelle 7 gibt nun einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Mehrfachzählungen im Zeitraum 2016 – 2020.

**Erwerbstätige und Erwerbsverhältnisse  
Entwicklung 2016 – 2020 (Stichtag jeweils 1. Juli)**

Tabelle 7

Bezeichnung	Insgesamt	Davon Personen mit ... Erwerbstätigkeit(en)			Erwerbs- verhältnisse
		einer	zwei	mehreren	
Erwerbstätige (Personen)					
2016	3.951.054	3.812.467	132.987	5.600	4.095.791
2017	4.014.016	3.875.536	132.914	5.566	4.158.610
2018	4.104.896	3.963.016	136.189	5.691	4.253.014
2019	4.206.553	4.058.791	141.601	6.161	4.361.018
2020	4.089.961	3.943.579	140.286	6.096	4.242.936
Männer					
2016	2.172.536	2.085.191	83.517	3.828	2.264.099
2017	2.208.867	2.121.855	83.129	3.883	2.300.151
2018	2.262.536	2.173.860	84.711	3.965	2.355.579
2019	2.320.185	2.228.217	87.723	4.245	2.416.797
2020	2.255.674	2.164.318	87.162	4.194	2.351.592
Frauen					
2016	1.778.518	1.727.276	49.470	1.772	1.831.692
2017	1.805.149	1.753.681	49.785	1.683	1.858.459
2018	1.842.360	1.789.156	51.478	1.726	1.897.435
2019	1.886.368	1.830.574	53.878	1.916	1.944.221
2020	1.834.287	1.779.261	53.124	1.902	1.891.344

In Tabelle 8 sind die erwerbstätigen Personen nach der Anzahl der ausgeübten Tätigkeiten detailliert dargestellt. Zur richtigen Interpretation dieser Tabelle sei festgestellt, dass sich die Gesamtzahl der erwerbstätigen Personen nicht als Summe der Personen in den einzelnen Erwerbsgruppen ergibt. Dies erklärt sich daraus, dass z.B. eine Person, die gleichzeitig eine Beschäftigung als Arbeiter und Angestellter ausübt, sowohl in der Gruppe der Arbeiter als auch in der Gruppe der Angestellten jeweils einmal als Person gezählt wird; eine Summierung ist daher nicht möglich. Die letzte Spalte der Tabelle 8 gibt in Prozenten den Anteil der Personen an, die gleichzeitig mehrere Erwerbstätigkeiten ausübten.

Der Anteil der Personen mit mehr als einer Erwerbstätigkeit ist bei den Selbständigen im Gewerbe und den Bauern relativ hoch. 13,4 % der Selbständigen im Gewerbe und 30,1 % der Bauern waren auch unselbständig beschäftigt. Am häufigsten fanden sich Kombinationen zwischen Angestellten und Selbständigen im Gewerbe sowie Angestellten und Bauern. Der Anteil jener Selbständigen (einschließlich Bauern), die eine zweite selbständige Tätigkeit ausübten, betrug lediglich 2,1 %.

Tabelle 9 gibt einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

**Erwerbstätige Personen**  
**Stichtag: 1. Juli 2020**

Tabelle 8

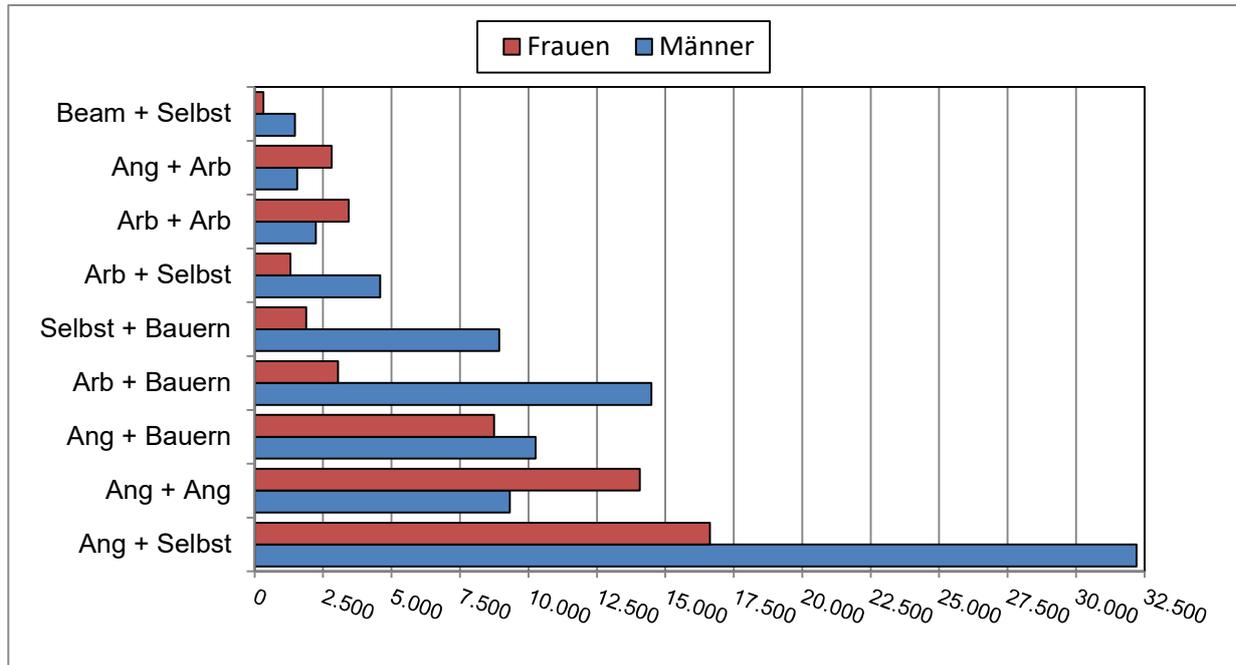
Bezeichnung	Personen insgesamt	Davon mit		
		einer Erwerbstätigkeit	zwei und mehreren Erwerbstätigkeiten	
			absolut	Anteil an allen Erwerbstätigen in %
<b>Erwerbstätige</b>				
Männer und Frauen	4.089.961	3.943.579	146.382	3,6
Männer	2.255.674	2.164.318	91.356	4,1
Frauen	1.834.287	1.779.261	55.026	3,0
<b>Beamte</b>				
Männer und Frauen	175.426	170.505	4.921	2,8
Männer	111.060	107.325	3.735	3,4
Frauen	64.366	63.180	1.186	1,8
<b>Angestellte</b>				
Männer und Frauen	2.096.378	1.993.819	102.559	4,9
Männer	909.804	851.705	58.099	6,4
Frauen	1.186.574	1.142.114	44.460	3,7
<b>Arbeiter</b>				
Männer und Frauen	1.350.216	1.315.686	34.530	2,6
Männer	960.484	936.932	23.552	2,5
Frauen	389.732	378.754	10.978	2,8
<b>Selbständige im Gewerbe</b>				
Männer und Frauen	454.715	382.855	71.860	15,8
Männer	274.910	224.342	50.568	18,4
Frauen	179.805	158.513	21.292	11,8
<b>Bauern</b>				
Männer und Frauen	131.014	80.714	50.300	38,4
Männer	79.933	44.014	35.919	44,9
Frauen	51.081	36.700	14.381	28,2

**Erwerbstätige Personen nach der Anzahl der Erwerbsverhältnisse**  
**Stichtag: 1. Juli 2020**

Tabelle 9

Bezeichnung	Erwerbstätige Personen		
	M + F	Männer	Frauen
<b>Erwerbstätige insgesamt</b>	<b>4.089.961</b>	<b>2.255.674</b>	<b>1.834.287</b>
<b>Eine Erwerbstätigkeit</b>	<b>3.943.579</b>	<b>2.164.318</b>	<b>1.779.261</b>
Beamte	170.505	107.325	63.180
Angestellte	1.993.819	851.705	1.142.114
Arbeiter	1.315.686	936.932	378.754
Selbständige	382.855	224.342	158.513
Bauern	80.714	44.014	36.700
<b>Zwei Erwerbstätigkeiten</b>	<b>140.286</b>	<b>87.162</b>	<b>53.124</b>
Beamte + Beamte	20	11	9
Beamte + Angestellte	1.451	941	510
Beamte + Arbeiter	131	117	14
Beamte + Selbständige	1.792	1.469	323
Beamte + Bauern	1.299	1.005	294
Angestellte + Angestellte	23.393	9.322	14.071
Angestellte + Arbeiter	4.367	1.550	2.817
Angestellte + Selbständige	48.843	32.210	16.633
Angestellte + Bauern	19.017	10.266	8.751
Arbeiter + Arbeiter	5.671	2.236	3.435
Arbeiter + Selbständige	5.902	4.591	1.311
Arbeiter + Bauern	17.536	14.486	3.050
Selbständige + Bauern	10.818	8.938	1.880
Bauern + Bauern	46	20	26
<b>Drei und mehr Erwerbstätigkeiten</b>	<b>6.096</b>	<b>4.194</b>	<b>1.902</b>

**Erwerbstätige mit zwei Erwerbsverhältnissen**  
**Häufigste Kombinationen zum Stichtag 1. Juli 2020**



**Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug**

82.832 Personen waren zum Stichtag erwerbstätig und bezogen gleichzeitig mindestens eine Pension (Ruhe- oder Versorgungsgenuss). Somit waren 2,0 % der Erwerbstätigen auch Pensionsbezieher; davon waren 32.793 bzw. 39,6 % Männer und 50.039 bzw. 60,4 % Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der erwerbstätigen Pensionsbezieher um 789 gestiegen.

Die Zahl der erwerbstätigen Pensionsbezieher entwickelte sich seit dem Jahre 2016 wie folgt:

Stichtag 1. Juli	Erwerbstätige und Pensionsbezieher
2016.....	70.370
2017.....	72.706
2018.....	76.619
2019.....	82.043
2020.....	82.832

Die Tabelle 10 gibt einen Überblick über die ausgewerteten Kombinationen.

**Erwerbstätige Personen mit Pensionsbezug**  
**Stichtag: 1. Juli 2020**

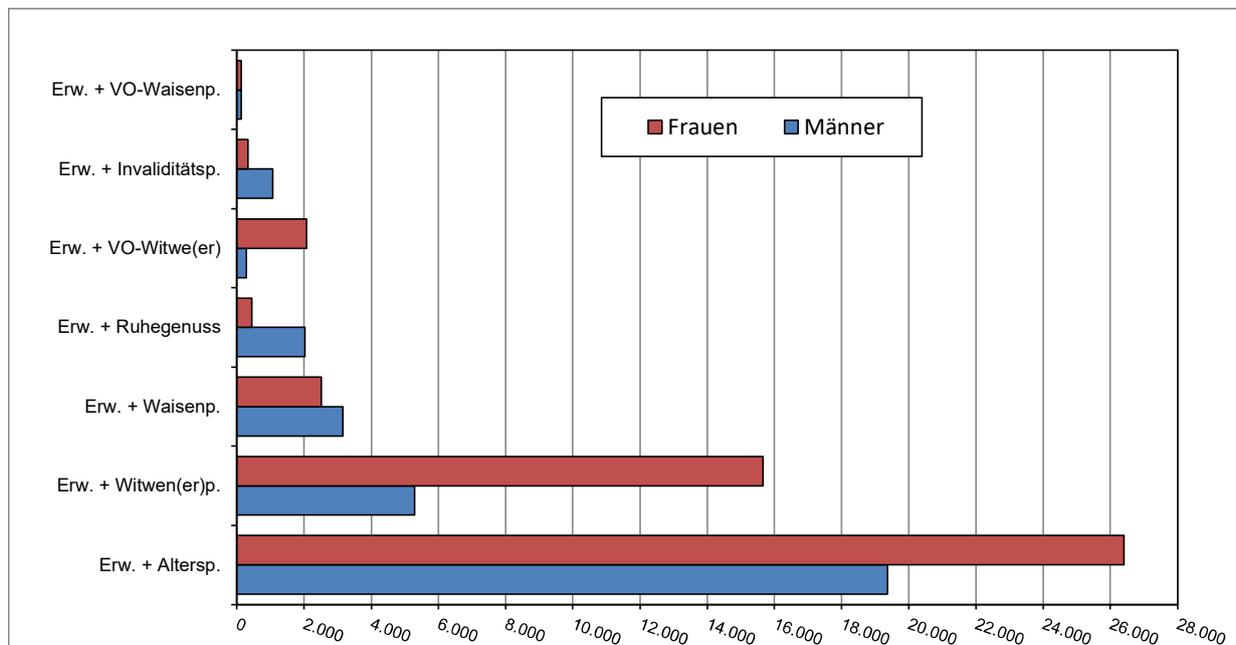
Tabelle 10

Bezeichnung	M + F	Männer	Frauen
Erwerbstätig + Alterspension <sup>1)</sup>	45.769	19.365	26.404
Erwerbstätig + Invaliditätspension <sup>2)</sup>	1.402	1.070	332
Erwerbstätig + Ruhegenuss	2.479	2.032	447
Erwerbstätig + Witwen(er)pension	20.948	5.291	15.657
Erwerbstätig + Waisenpension	5.669	3.157	2.512
Erwerbstätig + Versorgungsgenuss – Witwen(er)	2.352	277	2.075
Erwerbstätig + Versorgungsgenuss– Waisen	263	129	134
Mehrere zusätzliche Versicherungsverhältnisse	3.950	1.472	2.478

1) inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. LJ.

2) Invaliditätspensionen vor dem 60./65. LJ.

**Erwerbstätige Pensionsbezieher**  
**Stichtag: 1. Juli 2020**



## **Pensionsstände**

Die vom Dachverband monatlich bekannt gegebenen Pensionsstände umfassen jene Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung, die in einer Daueranweisung stehen, sowie jene Pensionen, die zwei oder mehrere Monate periodisch angewiesen werden.

In der vorliegenden Auswertung wurden aber alle zum Stichtag ausbezahlten Pensionen erfasst, unabhängig davon, ob sie in einer Daueranweisung standen oder nicht. Auch die rückwirkend zuerkannten Pensionen sind somit im Pensionsstand enthalten.

Zusätzlich wurden in dieser Auswertung jene Personen berücksichtigt, die einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss beziehen und bei der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau oder bei einer Krankenfürsorgeanstalt krankenversichert sind. Bei den Krankenfürsorgeanstalten werden jedoch nur ca. drei Viertel dieses Personenkreises erfasst.

Im Folgenden werden der Personenkreis der Sozialversicherungspensionisten und der Personenkreis der Ruhe- oder Versorgungsgenussempfänger als „Pensionsbezieher“ und die Leistungen an diese Personen als „Pensionen“ bezeichnet.

## **Pensionsbezieher und Pensionen**

Zum Stichtag 1. Juli 2020 bezogen 2.430.110 Personen eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung bzw. eine Beamtenpension. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der Pensionsbezieher um 39.380 bzw. 1,6 %.

Von den 2.430.110 Personen bezogen 334.947 Personen zwei Pensionen und 3.214 Personen drei oder mehrere Pensionen. Die Zahl der Pensionen war um 341.430 bzw. 14,0 % höher als die Zahl der Pensionsbezieher. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Mehrfachpensionsbezieher um 4.081 bzw. 1,2 % gestiegen.

Eine Gliederung nach dem Geschlecht zeigt, dass in erster Linie Frauen gleichzeitig zwei oder mehrere Pensionen beziehen. Während zum Stichtag 1. Juli 2020 nur 5,8 % der männlichen Pensionsbezieher zwei oder mehr Pensionen bezogen, betrug dieser Anteil bei den Frauen 20,3 %.

Eine Gegenüberstellung der Zahl der Pensionsbezieher und der Zahl der Pensionen im Vergleichszeitraum 2016 – 2020 gibt die Tabelle 11.

**Pensionsbezieher und Pensionen  
Entwicklung 2016 – 2020 (Stichtag jeweils 1. Juli)**

Tabelle 11

Bezeichnung	Personen <sup>1)</sup> insgesamt	Davon Personen mit ... Pension(en)			Gesamt- zahl der Pensionen
		einer	zwei	mehreren	
<b>Pensionsbezieher (Personen)</b>					
2016	2.322.497	1.998.634	321.214	2.649	2.649.048
2017	2.338.499	2.012.243	323.580	2.676	2.667.466
2018	2.359.300	2.030.384	326.172	2.744	2.690.992
2019	2.390.730	2.056.650	331.100	2.980	2.727.834
2020	2.430.110	2.091.949	334.947	3.214	2.771.540
<b>Männer</b>					
2016	1.031.531	974.183	56.854	494	1.089.382
2017	1.036.073	977.738	57.826	509	1.094.925
2018	1.043.330	984.111	58.691	528	1.103.085
2019	1.054.635	994.078	59.993	564	1.115.767
2020	1.070.227	1.008.346	61.276	605	1.132.725
<b>Frauen</b>					
2016	1.290.966	1.024.451	264.360	2.155	1.559.666
2017	1.302.426	1.034.505	265.754	2.167	1.572.541
2018	1.315.970	1.046.273	267.481	2.216	1.587.907
2019	1.336.095	1.062.572	271.107	2.416	1.612.067
2020	1.359.883	1.083.603	273.671	2.609	1.638.815

<sup>1)</sup> Personenkreis: Pensionsbezieher aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und Beamtenpensionisten.

In Tabelle 12 sind die Pensionsbezieher nach der Anzahl der bezogenen Pensionen getrennt für den Bereich der gesetzlichen Pensionsversicherung und für den Bereich der Beamtenpensionen dargestellt. Auch hier sei wiederum festgestellt, dass sich die Gesamtzahl der Pensionsbezieher nicht als Summe der Personen in den einzelnen Gruppen ergibt. Eine Bezieherin einer Alterspension, die gleichzeitig einen Versorgungsgenuss erhält, wird sowohl in der gesetzlichen Pensionsversicherung als auch bei den Beamtenpensionen jeweils einmal als Person gezählt; eine Summierung ist daher nicht möglich.

**Pensionsbezieher**  
**Stichtag: 1. Juli 2020**

Tabelle 12

Bezeichnung	Personen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon mit		
		einer Pension	zwei und mehr Pensionen	
			absolut	Anteil an allen Pensionsbeziehern in %
<b>Alle Pensionsbezieher</b>				
Männer und Frauen	2.430.110	2.091.949	338.161	13,9
Männer	1.070.227	1.008.346	61.881	5,8
Frauen	1.359.883	1.083.603	276.280	20,3
<b>Gesetzliche Pensionsversicherung</b>				
Männer und Frauen	2.192.662	1.860.992	331.670	15,1
Männer	918.711	858.082	60.629	6,6
Frauen	1.273.951	1.002.910	271.041	21,3
<b>Beamtenpension</b>				
Männer und Frauen	302.200	230.957	71.243	23,6
Männer	167.885	150.264	17.621	10,5
Frauen	134.315	80.693	53.622	39,9

<sup>1)</sup> Personenkreis: Pensionsbezieher aus der gesetzlichen Pensionsversicherung und Beamtenpensionisten.

Der Anteil der Personen mit zwei oder mehreren Pensionsleistungen ist – gemessen an der Gesamtzahl der Pensionsbezieher – vor allem bei den weiblichen Beamten relativ hoch. Während nur etwa jede fünfte Pensionsbezieherin aus der gesetzlichen Pensionsversicherung eine zweite Pensionsleistung erhält, ist es bei den Beamten mehr als jede dritte Pensionsbezieherin.

Zum Stichtag 1. Juli 2020 bezogen 266.918 Personen (44.260 Männer und 222.658 Frauen) zwei oder mehrere Pensionen aus der gesetzlichen Pensionsversicherung. 64.752 Personen (16.369 Männer und 48.383 Frauen) bezogen sowohl eine Pension aus der gesetzlichen Pensionsversicherung als auch eine Pension des Bundes (Länder etc.) – also einen Ruhe- oder Versorgungsgenuss. 6.491 Personen (1.252 Männer und 5.239 Frauen) bezogen zwei Beamtenpensionen.

Tabelle 13 gibt einen Überblick über die aufgetretenen Kombinationen.

Die häufigsten Kombinationen waren Eigenpensionen mit Witwenpensionen. Von 473.549 Witwen erhielten 200.427 nur eine Witwenpension (42,3 %). 273.122 (57,7 %) Bezieherinnen einer Witwenpension erhielten eine weitere Pensionsleistung (meistens eine Eigenpension).

**Pensionsbezieher nach der Anzahl der Pensionen  
Stichtag 1. Juli 2020**

Tabelle 13

Bezeichnung	Pensionsbezieher		
	M + F	Männer	Frauen
<b>Insgesamt</b>	<b>2.430.110</b>	<b>1.070.227</b>	<b>1.359.883</b>
<b>Eine Pension</b>	<b>2.091.949</b>	<b>1.008.346</b>	<b>1.083.603</b>
AP	1.496.947	733.309	763.638
IP	134.330	92.501	41.829
RG	203.221	148.502	54.719
WP	211.539	11.112	200.427
WAP	45.912	22.922	22.990
<b>Zwei Pensionen</b>	<b>334.947</b>	<b>61.276</b>	<b>273.671</b>
AP + RG	8.225	6.659	1.566
AP + WP	299.105	42.891	256.214
AP + WAP	609	243	366
IP + RG	206	186	20
IP + WP	2.511	1.128	1.383
IP + WAP	1.137	751	386
RG + RG	69	64	5
RG + WP	20.252	8.564	11.688
RG + WAP	10	6	4
WP + WP	1.247	10	1.237
WP + WAP	69	3	66
WAP + WAP	1.507	771	736
<b>Drei und mehr Pensionen</b>	<b>3.214</b>	<b>605</b>	<b>2.609</b>

Legende:

- AP = Alterspensionen inkl. Invaliditätspensionen ab dem 60./65. LJ.  
 IP = Invaliditätspensionen (Erwerbsunfähigkeitspensionen) vor dem 60./65. LJ.  
 RG = Ruhegenüsse  
 WP = Witwen(er)pensionen bzw. Versorgungsgenüsse  
 WAP = Waisenpensionen bzw. Versorgungsgenüsse